

#GRÜNwirkt

FÜR BESSERE AUS- UND WEITER- BILDUNG



Ein Jahrzehnt des ökologischen und sozialen Aufbruchs gestalten

Zugänge erleichtern, Integration, Inklusion, Teilhabe und Chancengerechtigkeit fördern



Mit dem **Weiterbildungspakt** haben wir die Finanzierung der öffentlichen und privaten Träger der Weiterbildung deutlich verbessert. Insgesamt stehen 13 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Der Fördersatz für Unterrichtsstunden steigt um 5,5 Millionen Euro. Für die Projektförderung bei den hessischen Volkshochschulen und den Organisationen in freier Trägerschaft stehen 7,5 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Inhaltlich haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Weiterbildungszugänge zu erleichtern und Integration, Inklusion, Teilhabe und Chancengerechtigkeit nachhaltig zu fördern.



Für Jugendliche, die dieses und nächstes Jahr keinen Ausbildungsplatz oder keine Jahrespraktika finden, haben wir im Rahmen des „**Ausbildung- und Qualifizierungsbudgets**“ (AQB) aus dem Corona-Sondervermögen ein zusätzliches Förderangebot verwirklicht. Das Förderangebot „**Schutzschirm für Ausbildungssuchende**“ hilft benachteiligten Ausbildungssuchenden. Hierfür werden insgesamt 11 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Bestandteile der Projekte sind beispielsweise berufliche Orientierung, ausbildungsvorbereitende Qualifizierung, Coaching, Resilienz-Stärkung, Lernförderung, Entwicklung digitaler Kompetenzen, berufsqualifizierende Sprachförderung, sowie die Vermittlung in eine Ausbildung.



Mit dem Landesprogramm **Praxisintegrierte dualisierte vergütete Ausbildung** (PivA) unterstützt das Land Hessen Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen. Im Rahmen der Ausbildung zum Erzieher*in werden in den Ausbildungsdurchgängen 2020-2023 jeweils 200 Ausbildungsplätze bezuschusst. Wir wollen mit dieser Förderung erreichen, dass mehr junge Menschen, auch Quereinsteiger*innen, eine Ausbildung in diesem Bereich aufnehmen. Insgesamt wird dieses Programm mit 44,9 Millionen Euro bezuschusst.



Zum 1. August 2020 hat das Land Hessen das **Schulgeld für Auszubildende in Gesundheitsfachberufen abgeschafft**. Dies gilt für die Berufe Diätassistent, Ergotherapie, Logopädie, Medizinisch-technische Assistenz (MTA), Orthoptik, Pharmazeutisch-technische Assistenz (PTA), Physiotherapie und Podologie. Ziel ist es, die aktuell teure Ausbildung damit attraktiver zu machen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Im Landeshaushalt wurden 1,5 Millionen Euro für 2020, 4 Millionen Euro für 2021 und jeweils 5 Millionen Euro für 2022 und 2023 eingestellt.



KATRIN SCHLEENBECKER

Sprecherin für Berufliche Schulen,
lebenslanges Lernen, Religion

Tel.: 0611 / 350 764

E-Mail: k.schleenbecker@ltg.hessen.de